

# Sportslife

Newsletter

Internet-Ausgabe Nr 1/2014



Der METRO GROUP Marathon Düsseldorf lockt 16.000 Athleten  
auf die Straßen der NRW-Landeshauptstadt

Inhalt

## Sportstadt Düsseldorf

Weiterbildung für Vereinsvorstände	3
Weltklasse in Düsseldorf	3
Politiker setzen sich für Sportvereine ein	4
Special Olympics Düsseldorf	5
SpoBIS findet auch in den nächsten Jahren in Düsseldorf statt	6
9. „PSD Bank Meeting“ Düsseldorf	6
Judo Grand Prix Düsseldorf	7

## Stadt sportbund Düsseldorf

SSB-Sportjugend zeichnet verdiente Jugendwarte und Übungsleiter aus	9
SSB wächst weiter	9
Der „Fairstandis Cup“ zeigt nachhaltige Wirkung	10

## Sportamt

Elitschule des Fußballs	11
-------------------------	----

## Düsseldorf Congress Sport & Events

Anmeldung für 4. T <sup>3</sup> Triathlon Düsseldorf am 6. Juli 2014 läuft	12
Eishockey in der ESPRIT arena: DEL Winter Game kommt 2015 nach Düsseldorf	12

## Bädergesellschaft

Ferienschwimmaktion in den Düsseldorfer Bädern während der Osterferien	13
---------------------------------------------------------------------------	----

## Stadtwerke Düsseldorf

Finanzielle Basis der DEG weiter gefestigt	14
--------------------------------------------	----

## Personalia

15

# Elektrisiert

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke.

Die Region Düsseldorf ist nicht nur unser Versorgungsbereich – sie ist unsere Heimat. Deshalb bringen wir uns z. B. aktiv in den Breitensport ein, indem wir zahlreiche Düsseldorfer Sportvereine unterstützen. Denn wo so viel Energie ist, da fühlen wir uns zuhause.

Mitten im Leben.

Stadtwerke  
Düsseldorf



# Sportstadt Düsseldorf

## Weiterbildung für Vereinsvorstände

### Das Sportforum macht Vereine fit für die Zukunft

Immer wieder landet Düsseldorf in den globalen Rankings für Lebensqualität auf vorderen Plätzen. So kam die NRW-Landeshauptstadt bei einem von der Unternehmensberatung Mercer aufgestellten Weltrangliste auf Position sechs. Die Stadt Düsseldorf hat die weit über die ursprünglichen Leibesübungen hinausgehende gesellschaftliche Relevanz des Sports, unter anderem auch für die Lebensqualität in der Stadt, schon vor Jahren erkannt und investiert in die Sportinfrastruktur. Das wird in Zukunft auch so bleiben. „Im Rahmen des fortgeschriebenen Stadtentwicklungskonzeptes Düsseldorf 2025+ ist der Bereich ‚Sport und Bewegung‘ weiterhin ein eigenständiges Handlungsfeld“, erläutert Düsseldorfs Sportdezernent Burkhard Hintzsche.

Die Weiterentwicklung des Vereinssports ist somit auch in Zukunft ein zentrales und wichtiges Aufgabengebiet, da auf die Sportvereine neue Aufgaben zukommen, die in den bisherigen Strukturen kaum zu bewältigen sein werden. So hat sich der SSB und die Stadt das Motto „Vereine fit für die Zukunft“ auf die Fahne geschrieben. Unter diesem Motto bieten dann auch Stadt und SSB gemeinsam das „Sportforum 2014“ an. Am 7. Mai wird es ab 18 Uhr in der Aula der Hulda-Pankok-Gesamtschule (Brinckmannstraße 16) um „Sport- und Bewegung als Elemente der Stadtentwicklung“ sowie um „Qualifizierung, Sport- und Bewegungsangebote, Integration und Inklusion“ gehen. In einer abschließenden Diskussionsrunde der Vereinsvertreter mit dem SSB-Präsidium, dem Sportausschuss und der Sportverwaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf können aktuelle Themen des Düsseldorfer Sports besprochen werden. „Eigentlich gehört eine Teilnahme am Sportforum zum Pflichtprogramm für jeden Düsseldorfer Sportverein, geht es doch um essentielles Wissen, um die Zukunft erfolgreich zu gestalten. Die Vereine, die nicht da sind, haben einen echten Informationsnachteil“, erklärt SSB-Präsident Peter Schwabe. Anmeldungen für das Sportforum 2014 werden bis einschließlich 30. April 2014 in der SSB-Geschäftsstelle entgegen genommen. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.ssbduesseldorf.de](http://www.ssbduesseldorf.de).

## Weltklasse in Düsseldorf

### Der METRO GROUP Marathon Düsseldorf und die Düsseldorf Open ziehen Top-Athleten in die Landeshauptstadt

Das dürfte ein flottes Rennen werden. Beim METRO GROUP Marathon Düsseldorf (27. April) kann der Streckenrekord bei den Männern fallen. Aktuell steht die Düsseldorf-Bestmarke bei 2:07:48 Stunden für die 42,195 Kilometer lange Distanz. Aufgestellt hat sie Dereje Debele Tulu (Äthiopien) im letzten Jahr. Doch für die 2014er Auflage des längsten Düsseldorfer City-Laufs hat bereits der Äthiopier Endeshaw Negesse zugesagt. Seine bisherige Bestzeit liegt bei genau 2:04:55 Stunden. Ähnlich sieht es bei den Damen aus. Negesses Landsfrau Selomie Getnet hat bereits 2:25:15 Stunden auf-



## SPORTFORUM

FIT FÜR DIE ZUKUNFT | 2014 DÜSSELDORF



Dereje Debele Tulu stellte 2013 den Düsseldorf Marathon-Streckenrekord auf



zuweisen. Damit ist sie 34 Sekunden schneller gewesen als der derzeitige Düsseldorf-Streckenrekord, aufgestellt von der Kenianerin Agnes Jeruto vor zwei Jahren.

„Mit der Verpflichtung von mehreren Weltklasseläufern für das Männerrennen setzen wir unseren Weg der letzten Jahre kontinuierlich fort. Wir wollen den Metro Group Marathon Düsseldorf als international hochkarätiges Frühjahrsrennen etablieren“, sagte Race-Direktor Jan Winschermann. Düsseldorfs Marathonmann André Pollmächer war 2013 Deutschlands schnellster Marathonläufer. Diesen Ruf will er am 27. April in Düsseldorf verteidigen.

Das internationale Tennis-Turnier „DÜSSELDORF OPEN“ (18. bis 24. Mai) verspricht zu „deutschen Festspielen“ zu werden. Im Rochusclub schlagen allein sieben deutsche Profis auf: Philipp Kohlschreiber, Tobias Kamke, Benjamin Becker und Daniel Brands - dazu Dustin Brown, Julian Reister und Michael Berrer. „Düsseldorf wird Schwarz-Rot-Gold! Unsere Zuschauer wollen neben den internationalen Stars vor allem die deutschen Spieler sehen. Jetzt haben wir schon Zusagen von sieben deutschen Topspielern“, erklärt Turnierdirektor Dietloff von Arnim.

Dass aber automatisch auch ein „einheimischer Racketschwinger“ die 250 Weltranglistenpunkte für den Sieg einstreichen wird, ist fraglich, denn mit Titelverteidiger Juan Monaco (Argentinien), dem Italiener Andreas Seppi oder Janko Tipsarevic (Serbien), kommen weitere Könner ihrer Zunft nach Düsseldorf. Tipsarevic und Monaco waren bereits Mitglieder des exklusiven Top-Ten-Clubs der Weltrangliste. Der Serbe wurde bereits auf Position acht geführt, der Argentinier war Zehnter. Seppis beste Weltranglistenplatzierung war Rang 18. Da kommt jede Menge Arbeit auf den künftigen Sieger der DÜSSELDORF OPEN zu.



**Philipp Kohlschreiber spielt zum zehnten Mal bei internationalen Wettbewerben im Rochusclub**

## Politiker setzen sich für Sportvereine ein

**Thomas Jarzombek (CDU) und Andreas Rimkus (SPD) schlagen eine Neufassung des 18. Bundesimmissionsschutzgesetzes vor, Monika Lehnhaus (FDP) bringt Petition auf den Weg**

Der Streit zwischen einigen Düsseldorfer Sportvereinen, darunter der Grafenberger TV, und Anwohnern erhielt bundesweite Aufmerksamkeit. Einige Anwohner hatten sich über die Geräusche während des Trainings- und Spielbetriebs beschwert und juristisch Einschränkungen des Sportbetriebs auf den Anlagen durchgesetzt. So stellten sich die beiden Düsseldorfer Bundestagsabgeordneten Thomas Jarzombek (CDU) und Andreas Rimkus (SPD) die Frage, ob es heute noch möglich ist, einen Sportplatz in einem reinen Wohngebiet zu betreiben. Aus ihrer Sicht muss den Sportvereinen zeitnah geholfen werden, da die Arbeit der Vereine unverzichtbar für lebenswerte und kinderfreundliche Angebote in den Düsseldorfer Stadtteilen sind und fordern in einem gemeinsamen Brief an die zuständige Bundesumweltministerin Barbara Hendricks, die Lärmgrenzwerte für Sportvereine neu zu bewerten. Eine ähnliche Regelung besteht bereits seit 2011 für Kindertageseinrichtungen und Spielplätze.

„Die Sportvereine leisten insbesondere für Kinder und Jugendliche eine enorm wertvolle Arbeit. Für mich ist Kinderlärm Zukunftsmusik, deswegen muss die Politik zur



**Die Bundestagsabgeordneten Thomas Jarzombek (CDU) und Andreas Rimkus von der SPD (unten) setzen sich für Sportvereine ein**





pragmatischen Lösung der Probleme unserer Sportvereine beitragen. So sollte Sportlerlärm wie Kinderlärm privilegiert werden“, erläutert Andreas Rimkus. Als Grund für den schwelenden Konflikt in Düsseldorf sehen die beiden Bundestagsabgeordneten die Grenzen für Sportlärm im 18. Bundesimmissionsschutzgesetz, deren Richtwerte seit 1991 bei Verabschiedung der Sportanlagenlärmschutzverordnung nicht verändert wurden, aber aus Sicht von Thomas Jarzombek und Andreas Rimkus dringend einer Überarbeitung bedürfen. „Die Sportvereine dürfen in den Städten nicht an den Rand gedrängt werden, sondern müssen auch im Herzen von Düsseldorf ihren Platz haben. Die Vereinsmitglieder sind Multiplikatoren, bringen junge Menschen mit gemeinsamen Interessen zusammen und leisten großartige Integrationsarbeit in unseren Stadtteilen. Deshalb ist es für mich auch nicht nachvollziehbar, dass Straßenlärm in reinen Wohngebieten um rund neun Dezibel lauter sein darf als spielende Kinder und Jugendliche. Das wollen wir dringend ändern“, so der Düsseldorfer CDU-Chef Jarzombek.

## Special Olympics Düsseldorf

### SOD-Organisatoren wohnen im Tulip Inn in der Esprit Arena

Eigentlich ist es eine „natürliche“ Verbindung. Wo anders als im Tulip Inn in der Esprit Arena hätte das gut 100-köpfige Organisationsteam der Special Olympics 2014 (19. bis 23. Mai) in Düsseldorf unterkommen sollen? Von hier aus haben sie den kürzesten Weg zum zentralen Veranstaltungsort, dem Arena Sportpark. Sieben der 19 SOD-Sportarten werden im Umfeld der Arena ausgetragen. Auch die „Olympic Town“, der Marktplatz der Begegnungen für Sportler, Betreuer, Helfer, Familienangehörige, Sponsoren, Organisatoren, Zuschauer und Besucher liegt direkt neben der Arena.

Das Messe- und Sport-Hotel unterstützt das bundesweit größte Sportfest für Menschen mit geistiger Behinderung als Sponsor. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Tulip Inn einen so kompetenten Hotelpartner gewonnen haben“, sagt Sven Albrecht, Bundesgeschäftsführer von Special Olympics Deutschland. „Unsere vielen ehrenamtlichen Organisatoren werden bestens versorgt sein und können sich voll auf die Organisation der Wettbewerbe konzentrieren.“ Das Hotel leiste einen großen Beitrag zur Verwirklichung der Spiele und der damit einhergehenden Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung an der Gesellschaft.

Für Nicola Stratmann, Geschäftsführende Gesellschafterin des Arena Hotels, ergibt sich das Engagement bei den Special Olympics Düsseldorf 2014, bei denen mehr als 4.800 Sportler aus dem ganzen Bundesgebiet in die NRW-Landeshauptstadt kommen, aus dem Selbstverständnis für gesellschaftliche Verantwortung. „Als Sporthotel bieten wir Menschen immer eine gute Ausgangsbasis für ihre sportlichen Höchstleistungen. Das ist unsere Stärke. Zugleich ist auch soziales Engagement für mein Team und mich eine Herzensangelegenheit. Im Sponsoring der nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung treffen sich von daher unser sportliches Interesse und unser gesellschaftlicher Anspruch“, erläutert Stratmann.



**Die Vorsitzende des Sportausschuss Düsseldorf, Monika Lehnhaus (FDP), hat eine Online-Petition gestartet**



**Die Gesichter der Special Olympics Düsseldorf**



## SpoBiS findet auch in den nächsten Jahren in Düsseldorf statt

Europas größter Sportwirtschaftskongress SpoBiS wird auch in den kommenden Jahren in Düsseldorf ausgerichtet. Der Veranstalter SPONSORS und Düsseldorf Congress Sport & Event haben den Vertrag verlängert.

Beigeordneter Burkhard Hintzsche, Dezernent für Sport der Landeshauptstadt Düsseldorf, begrüßt die Fortführung der bislang vierjährigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit: „Der SpoBiS ist ein hervorragendes Aushängeschild für die Sportstadt Düsseldorf. Sportliches Engagement wird hier großgeschrieben – vom Breitensport bis hin zum internationalen Großevent. Der renommierte Kongress trägt dieses Image in die Welt hinaus. Umgekehrt finden die Veranstalter in Düsseldorf ideale Bedingungen für den Kongress. Die Rheinmetropole besticht als internationaler Business-Hot-Spot mit einer Vielzahl dynamisch-wachsender Unternehmen, einer hervorragenden Verkehrsanbindung und bester Tagungsqualität.“

Mit mehr als 1.600 Teilnehmern ist der SpoBiS (SPONSORS Business Summit) der führende Sportwirtschafts-Kongress in Europa. Jahr für Jahr treffen sich hier die wichtigsten Entscheider des nationalen und internationalen Sportbusiness, um aktuelle Themen der Branche zu diskutieren und sich untereinander auszutauschen.

## 9. „PSD Bank Meeting“ Düsseldorf

Volles Haus, großartige Stimmung, fünf deutsche Siege und fünf Meetingrekorde - auch die neunte Auflage des „PSD Bank Meeting“ in der mit 2.000 Zuschauern einmal mehr restlos ausverkauften Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark war gespickt von zahlreichen Bestleistungen. „Wieder ein Meeting der Superlative: Tolle Stimmung, fünf Meeting-Rekorde und die nationale Leichtathletik-Top-Elite in Düsseldorf, die unser Meeting Direktor Marc Osenberg geholt hat. Dazu die Düsseldorfer Top-Nachwuchsathleten – für die Sportstadt Düsseldorf perfekt. Ein großer Dank gilt auch Titelsponsor PSD Bank Rhein-Ruhr eG“, sagt Martin Ammermann, Geschäftsführer Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH.

Gleich zu Beginn des Meetings purzelten die ersten Rekorde: Leichtgewicht Pavel Maslak (Tschechische Republik) – der 22-jährige wiegt gerade einmal 67 Kilo – verbesserte den sieben Jahre alten Meetingrekord des Iren David Gillick über 400 m um exakt eine Zehntelsekunde auf 45,81 Sekunden. Wenige Minuten später machte der Pole Adam Kszczot seinen Hattrick komplett, siegte nach 2012 und 2013 zum dritten Mal in Folge über die 800 m und verbesserte dabei seinen eigenen Meetingrekord von 2012 um zwei Hundertstelsekunden auf 1:45,42 Minuten. Weitere Bestleistungen erzielten der Kubaner Yuniel Perez in 6,50 Sekunden über 60 m und Caleb Ndiku (Kenia) über 3000 m (7:38, 40 min.).

Meetingrekord Nummer fünf erzielte die Chemnitzerin Christina Schwanitz mit 19,93 m im Kugelstoßen. „Das Publikum hat wirklich gut mitgemacht, hat geklatscht und

**SpoBiS**  
SPONSOR<sup>S</sup> Business Summit



Herzschlagfinale im 60 m-Hürdensprint



Christina Schwanitz bereitet sich auf ihren Meetingrekord vor



sich animieren lassen. Aber eine zwei vor dem Komma wäre schön gewesen“, meinte Schwanitz. Für die Frauen war es die Premiere im Kugelstoßen beim PSD Bank Meeting. Dass die deutschen Kugelstoßer derzeit in der Welt eine wichtige Rolle spielen, untermauerte der zweimalige Weltmeister David Storl (Chemnitz) mit 21,10 m und Platz eins bei den Männern.

Die deutschen Siege Nummer drei bis fünf beim PSD Bank Meeting gingen auf die Konten von Malte Mohr (Wattenscheid) im Stabhochsprung (5,65 m), Kristin Gierisch (Chemnitz) im Dreisprung (14,13 m) und Verena Sailer (Mannheim) über 60 m. 7,19 Sekunden bedeuteten für die Mannheimerin nicht nur Platz eins, sondern auch Hallen-WM-Norm.

## Judo Grand Prix Düsseldorf

Judo der Extraklasse auch 2014 in der Sportstadt Düsseldorf – und das erstmals über drei Tage. Vom 21. bis 23. Februar trafen in der Mitsubishi Electric Halle anlässlich des Judo Grand Prix Düsseldorf zum nunmehr fünften Mal Olympiasieger, Welt- und Europameister aufeinander.

Vor den Wettkampftagen hatte der Präsident des Deutschen Judo Bundes Peter Frese gesagt: „Wenn wir zwei, drei Medaillen holen, bin ich zufrieden.“ Am Ende wurden den deutschen Judoka insgesamt siebenmal Edelmetall um den Hals gehängt, darunter auch die goldene Plakette für Luise Malzahn (bis 78 kg) von der TSG Backnang. „Ich bin sehr zufrieden. Aber zufrieden darf man ja nicht sein, sonst wird man faul“, meinte Frese hinterher.



Von Düsseldorf in die Welt - geballtes Medieninteresse beim Judo Grand Prix



Kristin Gierisch landete nach drei Sprüngen bei 14,13 Metern



Luise Malzahn setzt zum entscheidenden Wurf an



Faulheit will man sich beim DJB nicht vorwerfen lassen, besonders nicht im Hinblick auf die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2016, für die die Vorbereitung schon begonnen haben. „Düsseldorf ist für uns ein gutes Pflaster. Ich hoffe, dass uns die Stadt, das Land NRW und die International Judo Federation auch in Zukunft so unterstützen, dass wir ein Grand Prix Turnier ausrichten können“, so Frese. An den sportlichen Leistungen sollte es nicht scheitern. Die gesamte Weltklasse (siehe info) nimmt die bedeutendste deutsche Judo-Veranstaltung an und die einheimischen Judoka machen ihrem Heimatland alle Ehre. Auch der Zuschauerzuspruch, an den drei Tagen saßen 6.000 Judofans auf den Rängen, ist mehr als zufriedenstellend.

#### Mit dabei u.a.:

Weltmeisterin [Urantsetseg Munkhbat](#) (48 kg/Mongolei)

Vize-Weltmeisterin [Erika Miranda](#) (bis 52 kg/Brasilien)

Olympiasiegerin und Weltmeisterin [Kaori Matsumoto](#) (57 kg/Japan)

Weltranglistenzweite [Miryam Roper](#) (57 kg/Deutschland)

Weltmeisterin [Yarden Gerbi](#) (63 kg/Israel)

Vize-Weltmeisterin [Laura Vargas-Koch](#) (70 kg/Deutschland)

Weltranglistenzweite [Abigel Joo](#) (78 kg/Ungarn)

Olympiasiegerin und Weltmeisterin [Idalys Ortiz](#) (über 78 kg/Kuba)

Weltranglistenerster [Tumurkhuleg Davaadorj](#) (66 kg/Mongolei)

Weltmeister [Masashi Ebinuma](#) (66 kg/Japan)

Olympiasieger [Lasha Shadatuashvili](#) (73 kg/Georgien)

Europameister [Rok Draksic](#) (73 kg/Slowenien)

Weltranglistensechster [Sven Maresch](#) (81 kg/Deutschland)

Olympiasieger und Weltmeister [Ilias Iliadis](#) (90 kg/Griechenland)

Weltmeister [Luciano Correa](#) (100 kg/Brasilien)

Vize-Weltmeister [Rafael Silva](#) (über 100 kg/Brasilien)



**Rene Schneider jubelt über seinen dritten Platz**

## Stadtsportbund Düsseldorf

### SSB-Sportjugend zeichnet verdiente Jugendwarte und Übungsleiter aus

Sie haben es wirklich verdient. Sie arbeiten mit enormer Energie für ihren jeweiligen Verein. Sie räumen Schwierigkeiten aus dem Weg, initiieren neue Aktionen und Projekte, helfen wo sie können und das alles seit vielen Jahren, ja Jahrzehnten. Weil ohne Ehrenamtler in Sportvereinen nichts funktioniert, unsere Gesellschaft ihnen aber viel zu selten dankt, hat die Sportjugend im SSB eine eigene Auszeichnung für ehrenamtlich Tätige geschaffen. So ehrte der Vorstand der Sportjugend Düsseldorf im Rahmen einer Feierstunde im Landesleistungszentrum Sportakrobatik am Karweg Jugendwarte und Übungsleiter, die sich durch ihr außerordentliches und langjähriges Engagement um den Kinder- und Jugendsport in Düsseldorf besonders verdient gemacht haben.

#### Ausgezeichnet wurden

Norbert Burkert (Garather Sportverein), Inthanogsah Prakosay (TTC Champions), Heinz-Georg Frese (Düsseldorfer Sport-Club 1899), Steffi Stutz (Vanny, Verein zur Förderung der Kleinkunst), Nicole und Barbara Paczia (TuS Nord), Valerij Koch (LZSA Leistungszentrum Sportakrobatik), Anne Ritschel (Gerresheimer TV 1883), Antonia Irmer (Islandpferdereiter), Mathias Girth (Turn- und Sportverein Maccabi), Renate Mellin (Borussia), Karl Materne (Leichtathletik-Klub), Angelika Eickels (TURU 1880).

### SSB wächst weiter

Dem SSB sind jetzt 368 Vereine angeschlossen. Jüngstes SSB-Mitglied ist der Kyudo Verein Düsseldorf e. V. Kyudo ist eine introvertierte Kunst ohne spektakuläre äußere Aktionen. Kyudo schult Konzentrationskraft und Gelassenheit, es schärft die Körperwahrnehmung und wirkt sich positiv auf Körperhaltung, Balance und Bewegungskoordination aus. Kyudo ist aber auch geistiges Training zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Das alles beherrscht Düsseldorf-Trainer Johannes Maringer nahezu perfekt. Bei der Europameisterschaft 2013 holte er sich die Vizemeisterschaft im Einzel und mit der deutschen Nationalmannschaft den 5. Platz.



Düsseldojo hat sich erst im Sommer 2013 gegründet, richtet aber bereits die Deutsche Meisterschaft im Kyudo 2014 (14./15. Juni) in der Sporthalle des Marie-Curie-Gymnasiums (Gräulinger Straße 15) aus.

Weitere Informationen unter  
[www.duesseldojo.de](http://www.duesseldojo.de).



**Beim neuesten SSB-Mitglied, dem Kyudo Verein Düsseldorf, wird japanisches Bogenschießen zelebriert**

## Der „Fairständnis Cup“ zeigt nachhaltige Wirkung

### Jugendfußball Night-Event ist ständig ausgebucht

Wenn Düsseldorfs Sportdezernent Burkhard Hintzsche zur Halbzeit das Zweitliga-Fußballspiel zwischen der Fortuna und dem FC Ingolstadt verlässt, muss es einen wichtigen Grund geben. Und den hatte Hintzsche, denn er wollte zum „Fairständnis Cup“, dem Fußball-Night-Event für Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen und Vereine. Dort spielte Hintzsche nicht nur eine repräsentative, sondern auch eine aktive Rolle. In einem Einlagespiel bezwangen die „Fairständnis Cup“-Organisatoren unter Verstärkung des Sportdezernenten das Jugendhaus Vohwinkel mit 3:1 Toren. „Wer das Einlagespiel gegen uns bestreitet, wurde unter den 18 Teilnehmern ausgelost“, erläutert Artur Zielinski. Er ist mit dem Team des Sportactionbusses für die sportliche Abwicklung des „Fairständnis Cups“ zuständig.

Die 14- bis 18-jährigen Kicker interessierten sich ausschließlich für das Ergebnis. Die Macher des „Fairständnis Cups“ interessiert allerdings erst in zweiter Linie, wer gewinnt. Für Christian Sprenger (Jugendfreizeiteinrichtung JC Info) und Zielinski ist die pädagogische Komponente viel entscheidender. „Der Name ‚Fairständnis Cup‘ hat doppelte Bedeutung. Zum einen sollen die Jugendlichen im Rahmen der von lizenzierten Schiedsrichtern überwachten Regeln fair miteinander Sport treiben, zum anderen auch Verständnis und Respekt gegenüber anderen Menschen, deren Charaktere und Lebensumstände erfahren“, erläutert Sprenger. Dafür ist der „Fairständnis Cup“ das ideale Feld, hatten doch innerhalb der insgesamt 18 Teams gut 80 Prozent der Fußballer einen Migrationshintergrund.

Das Jugendfußball-Night-Event könnte theoretisch mit wesentlich mehr Teams ausgetragen werden. Alleine mehr als 30 Schulen wollten ein Team stellen, die Begeisterung in den Jugendfreizeiteinrichtungen in Düsseldorf, Wuppertal, Ratingen und Mönchengladbach kennt kaum Grenzen. „In diesem Jahr hatten wir mit dem marokkanischem Moscheeverein erstmals eine Mannschaft aus Lverkusen dabei. Ich bin mir sicher, dass es 2015 Bewerbungen aus Viersen geben wird. Von dort kamen diesmal schon interessierte Anfragen“, so Sprenger. Doch wegen räumlicher und personeller Begrenzungen können aber nur maximal 18 Teams angenommen werden. 2014 war auch wieder ein Mädchenteam darunter. Und das gewann, oh Wunder, den Preis für die fairste Mannschaft (acht Eintrittskarten für ein Fortuna-Spiel).

Der Fairständnis Cup entfaltet nachhaltige Wirkungen. Kicker, die zu alt geworden sind, um mitspielen zu dürfen, kommen vorbei, um zuzuschauen oder bieten sogar ihre Hilfe an. Da ist den Organisatoren herzlich egal, wer gewinnt. Diesmal war es die Jugendfreizeiteinrichtung Chemnitzer Straße. Sie schlugen das Team Garath im Finale mit 2:1 Toren. Da war es bereits 2.15 Uhr morgens. Selbst nach dem Turnier konnten die Jugendlichen noch etwas lernen, denn die Mädchen wurden von den Organisatoren bis nach Hause gefahren.



Der Kampf um den Ball war für die Jugendlichen das wichtigste



Sportdezernent Burkhard Hintzsche (l.) ist Stammgast beim „Fairständnis Cup“



Die JFE Chemnitzer Straße verteidigte den „Pott“

# Sportamt

## Eliteschule des Fußballs

Eine hohe Auszeichnung auf dem Gebiet des Nachwuchsleistungssports hat Düsseldorf zu Beginn dieses Jahres erhalten. Das Präsidium des Deutschen Fußball Bundes (DFB) hat die NRW-Landeshauptstadt als Standort einer „Eliteschule des Fußballs“ ernannt. Die Auszeichnung durch den DFB dokumentiert ein funktionierendes Netzwerk der Bereiche Schule, Leistungszentrum und Fußballverband. Zertifizierte Standorte erfüllen die hohen Kriterien des DFB im Bereich der Talentförderung und gewährleisten eine hochwertige parallel laufende schulische und sportliche Förderung der Fußballtalente.

**Kooperationspartner des Nachwuchsleistungszentrums von Fortuna Düsseldorf sind der Fußballverband Niederrhein (FVN) sowie das Lessing Gymnasium/NRW-Sportschule und die Hulda-Pankok-Gesamtschule als schulische Partner.**

Im Rahmen des umfassenden Anforderungskatalogs sind u.a. nachzuweisen:

- Geeignete Sportstätten in der Nähe der Schulen
- Nachweis der Qualifikation der Trainer und Einsatzpläne an den Schulen
- Auf das Vormittagstraining abgestimmte Rahmenstundenpläne der Schulen
- Übersicht über schulische und außerschulische Fördermaßnahmen
- Möglichkeiten der Internatsbetreuung

Standorte einer Eliteschule des Fußballs verpflichten sich verbindlich:

- zur Umsetzung der DFB-Rahmentrainingskonzeption
- zur Durchführung regelmäßiger Gespräche mit den Kooperationspartnern
- zur regelmäßigen Teilnahme an DFB-Fortbildungen
- zur Mitwirkung bei der Fortbildung von Lehrkräften auf regionaler Ebene
- zur PR-Arbeit
- zur Anfertigung regelmäßiger Auswertungsberichte

Neben den beiden Haupt-Kooperationsschulen sind mit dem Leo-Statz-Berufskolleg und der Martin-Luther-King-Gesamtschule Ratingen weitere Partnerschulen von Fortuna Düsseldorf in das Netzwerk einbezogen.

Derzeit sind bundesweit lediglich 32 Standorte als „Eliteschulen des Fußballs“ zertifiziert.



## Düsseldorf Congress Sport & Events

### Anmeldung für 4. T<sup>3</sup> Triathlon Düsseldorf am 6. Juli 2014 läuft

Seit dem 24. Januar ist die Online-Anmeldung für die vierte Auflage des T<sup>3</sup> Triathlon in der Sportstadt Düsseldorf (6. Juli 2014) unter [www.t3-duesseldorf.de](http://www.t3-duesseldorf.de) möglich. Der T<sup>3</sup> Triathlon wird in diesem Jahr noch attraktiver und zuschauerfreundlicher, findet doch parallel das 14. Düsseldorfer Frankreichfest (4.-6. Juli) der Wirtschaftsvereinigung Destination Düsseldorf statt.

„Die vierte Auflage des T<sup>3</sup> Triathlon Düsseldorf bietet sowohl den Athleten als auch den Zuschauern einige Neuerungen. So wird beispielsweise der neue Zieleinlauf auf der Unteren Rheinwerft für viele Aktive ein besonderes Erlebnis sein. Ich freue mich, wieder viele Triathleten Anfang Juli im Düsseldorfer MedienHafen zu sehen. Die Kombination mit dem Frankreichfest bietet allen Besuchern ein ganz besonderes Flair. Der T<sup>3</sup> Triathlon Düsseldorf wird sowohl für Zuschauer als auch Athleten wieder ein Stück aufgewertet, da das Angebot im direkten Umfeld deutlich attraktiver sein wird. Auch auf die Zuschauerzahlen an den Wettkampfstrecken wird die gemeinsame Ausrichtung sicherlich positiven Einfluss haben“, sagt Sportdezernent Burkhard Hintzsche. Weitere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung: [www.t3-duesseldorf.de](http://www.t3-duesseldorf.de).



**Ab ins kühle Nass - Schwimmen ist die erste Disziplin eines Triathlons**

### Eishockey in der ESPRIT arena: DEL Winter Game kommt 2015 nach Düsseldorf

Das zweite Winter Game der Deutschen Eishockey Liga (DEL) findet im Jahr 2015 in Düsseldorf statt. Dies hat die Deutsche Eishockey-Liga im Januar bekannt gegeben. Das Freiluft-Ligaspiel wird am 10. Januar 2015 in der ESPRIT arena ausgetragen. Dabei tritt die Düsseldorfer EG gegen die Kölner Haie an.

„Es ist ein großer Erfolg für unsere Sportstadt Düsseldorf, dass das DEL Winter Game der Deutschen Eishockey Liga für Düsseldorf gewonnen werden konnte. Das Derby gegen die Kölner Haie wird eines der großen Ereignisse zu Beginn des Jahres werden. Mit der ESPRIT arena sind wir Garant für einen hervorragenden Austragungsort; sie ist Europas modernste Multifunktionsarena mit bis zu 53.900 Tribünenplätzen und gehört zu den erfolgreichsten Arenen weltweit!“, so Oberbürgermeister Dirk Elbers.

Martin Ammermann, Geschäftsführer von Düsseldorf Congress Sport & Event, begrüßt die Entscheidung der DEL: „Ich freue mich sehr, dass Düsseldorf den Zuschlag für das DEL Winter Game bekommen hat! Gemeinsam mit der DEG haben wir konstruktiv an den Plänen gearbeitet und uns gegen eine starke Konkurrenz durchgesetzt. Ich bin mir sicher, dass das Rheinderby in der ESPRIT arena ein unvergessliches Erlebnis wird. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Veranstaltung eine internationale Ausstrahlung hat, was der großen Eishockey-Tradition in Düsseldorf gerecht wird und den Sport weiter nach vorne bringt. Ein tolles Event für die Sportstadt Düsseldorf.“



**Die ESPRIT arena, bekannt als Heimstätte der Fortuna, wird zum „Eistempel“**

# Bädergesellschaft

## Ferenschwimmaktion in den Düsseldorfer Bädern während der Osterferien

### Kinder, lernt schwimmen!

Laut aktuellen Aussagen des Schwimmverbandes NRW kann bis zu einem Drittel der Viert- bis Sechstklässler nicht schwimmen. Diesen Entwicklungen wirkt die Bädergesellschaft Düsseldorf bereits seit mehreren Jahren mit verschiedenen Angeboten entgegen, darunter das Projekt „Schwimmen macht Schule“ oder die „Schwimmflügelaktion“, eine Aufklärungskampagne für Eltern und Kinder. Ein besonders erfolgreiches Projekt ist die „Ferenschwimmaktion“, die die Bädergesellschaft Düsseldorf jedes Jahr in den Schulferien in Kooperation mit dem Schulverwaltungsamt anbietet. Erklärtes Ziel ist es, dass möglichst viele Düsseldorfer Kinder schwimmen lernen. In den letzten dreißig Jahren haben auf diesem Wege bereits über 100.000 Kinder einen Schwimmkurs besucht.

Die ersten Kurse der „Ferenschwimmaktion“ beginnen in diesem Jahr in den Osterferien (14. bis 26. April). Schüler/innen der Düsseldorfer Schulen haben dann die Möglichkeit, das Schwimmen zu erlernen oder durch Aufbaukurse sicherer zu werden. Die Kinder können nicht nur das erste Schwimm-Leistungsabzeichen „Seepferdchen“ ablegen, sondern auch „Pinguin“- oder Bronze-Abzeichen erlangen. Spielerisch wird so die Begeisterung für das nasse Element geweckt. Beim Seepferdchenkurs beispielsweise üben die Kinder zunächst mit Schwimmhilfen das Bewegen im Wasser. Hat sich die Koordination von Arm- und Beinbewegungen gefestigt, können die Schwimmhilfen weggelassen werden, bis sich die Kinder eigenständig fortbewegen.

Geschulte Übungsleiter, die bereits im Schwimmsport verankert sind, begleiten eine Gruppe, die aus etwa zehn Kindern besteht. Im „Freizeitbad Düsselstrand“, im „Gartenhallenbad Unterrath“, im „Sauna-Bad Niederheid“ und im „Schwimm‘ in Bilk“ finden jeweils mehrere Kurse statt, die zehn Stunden umfassen. Um möglichst viele Kinder erreichen zu können, werden die Ferenschwimmkurse besonders kostengünstig angeboten.

### Organisatorisches:

Die Kurse finden vom 14. bis 26. April.2014 jeweils von montags bis freitags statt, immer vormittags in der Zeit zwischen 8.15 und 12.45 Uhr.

Die Teilnehmergebühr beträgt 25,00 Euro für zehn Übungstage á einer Unterrichtsstunde (30 min. Wasserzeit).

Teilnehmerkarten können ab Dienstag, den 01. April 2014 während der gewohnten Öffnungszeiten in den im grünen Kasten aufgeführten Hallenbädern erworben werden.

Wer in den Osterferien keine Zeit findet, einen Schwimmkurs der „Ferenschwimmaktion“ zu besuchen, findet unter [www.baeder-duesseldorf.de](http://www.baeder-duesseldorf.de) eine Übersicht über das vielfältige Kursangebot der Düsseldorfer Bäder. In allen Bädern finden regelmäßig verschiedene Kurse statt.



**Schwimmen zu lernen, macht offensichtlich Spaß**

#### Freizeitbad Düsselstrand

Tel: 8 21 - 62 20

#### Gartenhallenbad Unterrath

Tel: 8 21 - 26 72

#### Sauna-Bad Niederheid

Tel: 8 21 - 65 27

#### Schwimm‘ in Bilk

Tel: 821 - 6595

# Stadtwerke Düsseldorf

## Finanzielle Basis der DEG weiter gefestigt

### Stadtwerke Düsseldorf bleiben auch in der Saison 2014/15 wichtiger Partner der Düsseldorfer EG!

Zwei Düsseldorfer Institutionen arbeiten auch weiterhin eng zusammen. Die Stadtwerke Düsseldorf bleiben auch in der Saison 2014/15 wichtiger Sponsorpartner der Düsseldorfer EG, dem achtmaligen Deutschen Eishockey-Meister. „Für uns ist es als traditionelles Düsseldorfer Unternehmen selbstverständlich, den Sport in der Landeshauptstadt zu unterstützen. Hierbei darf die DEG nicht fehlen. Für die weitere Zeit planen wir erneut gemeinsame Aktionen und freuen uns, die Erfolgsgeschichte ´DEG und die Stadtwerke´ weiter fortschreiben zu können“, erläutert Stadtwerke Düsseldorf-Vorstandsmitglied Rainer Pennekamp.

Jörn Klocke, Geschäftsführer der DEG Eishockey GmbH ergänzt: „Die Stadtwerke Düsseldorf sind ein idealer Partner für uns. Sie sind in der Stadt fest verwurzelt und helfen uns, die Marke DEG in der rheinischen Metropole zu festigen. Die Stadtwerke haben uns in schwierigen Zeiten zur Seite gestanden. Auch dafür gilt unser Dank.“

Die Stadtwerke Düsseldorf sind seit vielen Jahren Partner des Düsseldorfer Sports und unterstützen seit Sommer 2012 auch die Düsseldorfer EG. Im Rahmen der Partnerschaft gab es große Autogrammstunden, ein feierliches Weihnachtssingen mit der Mannschaft und dem Chor der Stadtwerke, eine gemeinsame Autogrammkarten-Aktion in der Rheinischen Post und vieles mehr. Außerdem waren die Stadtwerke bei mehreren Heimbegegnungen „Sponsor of the day“ und präsentierten das „Stadtwerke FanTV“ im ISS DOME.



DEG-Trainer Christoph Kreuzer, Stadtwerke-Vorstand Rainer Pennekamp und DEG-Geschäftsführer Jörn Klocke feiern die Partnerschaft



# Personalia

## Heinz-Josef „Jupp“ Knops ist verstorben

Über Jahrzehnte war Heinz-Josef Knops Herz und Seele des Düsseldorfer Faustballsports. Er trainierte Mannschaften jeglichen Alters beim TV Grafenberg, der TSG Benrath, Post SV und der TG 1881. Er war selbst nie ein herausragender Ballkünstler, aber er lebte für den Faustball, obwohl er in der sogenannten „Jünglingskongregation St. Margareta“ bei den Sportfreunden Gerresheim als Fußballschiedsrichter begonnen hatte. Neben seinem Engagement auf dem Sportplatz, zu dem über mehrere Jahre auch die Betreuung der Faustballmannschaft der Deutschen Sporthochschule Köln gehörte, engagierte sich „Jupp“ Knops auch als Funktionär. So war er beim Post SV Abteilungsleiter, beim Turnverband Düsseldorf, der damals noch Turngau hieß, Fachwart für Ballspiele und erster Vorsitzender.

Sein Organisationstalent hatte „Jupp“ schon 1974 bei der Deutschen Turnspielmeisterschaft im Rheinstadion als Mitglied des Organisationskomitees gezeigt. Später gründete er den Faustball Förderverein Düsseldorf, der mehrere Deutsche Meisterschaften und die Jugend-Europameisterschaft 2005 ausrichtete.

„Jupp“ organisierte Lehrerfortbildungen und leitete Faustball-AGs an Schulen. Mit der Faustball-AG an der Realschule Benrath legte er die Basis für die heutige Frauen-Erstligamannschaft der TG 81. Vor kurzem verstarb „Jupp“, zwei Tage nach Vollendung seines 79. Lebensjahres im Benrather Krankenhaus.

## Abschied von Heinz Jäckel

Die Bundesliga-Faustballerinnen der Turngemeinde von 1881 (TG 81) erinnern sich gerne daran, wie sie vom TG 81-Ehrenvorsitzenden Heinz Jäckel angefeuert wurden. „Los, ihr Oberbilker Frauen“ hatte Jäckel gerufen. Dieser Ruf wird nie wieder aus seinem Munde erklingen, denn Heinz Jäckel ist im Alter von 77 Jahren gestorben.

Sein ganzes Leben hat er für den Sport und seinen Oberbilker Sportverein gelebt. Egal ob Kinderturnen, Leichtathletik, Feldhandball, Volleyball, Laufftreff, Tennis oder Faustball, überall war Jäckel aktiv und wirkte auch als Platzwart oder Vereinswirt. Nebenbei arbeitete er dann noch im Vorstand mit und war selbst viele Jahre Vorsitzender (1971-‘96) der TG. Darüber hinaus wirkte er im Turnverband Düsseldorf, aber auch im Rheinischen Turnerbund und als Schiedsrichter im Deutschen Handballbund. Doch er war mehr. „Du warst nicht immer nur ein Fan, du warst ein Freund“, wie die TG-Spielerinnen formulieren.

## Erinnerung an Friedhelm Kückemanns

Eigentlich ist die DJK TuSA 06 ohne Friedhelm Kückemanns nicht vorstellbar, doch irgendwie muss es gehen, denn der TuSA-Ehrenvorsitzende verstarb im Alter von 73 Jahren. Über Jahrzehnte hinweg prägte Friedhelm Kückemanns die Entwicklung des großen Fleher Sportvereins. So ist er u.a. Gründervater des TuSA-Laufftreffs. Da stand er bereits an der Spitze „seines“ Clubs. 1971, im Alter von 31 Jahren, wurde er erstmals zum Vorsitzenden gewählt. Mit Unterbrechungen hatte Kückemanns dieses Amt mehr als 25 Jahre inne. Soziales Engagement war eine Leitlinie seines Lebens. So war er im fortgeschrittenen Alter auch aktiv im Düsseldorfer Seniorenbeirat tätig und wurde auch dort zum Vorsitzenden gewählt. 1996 wurde Kückemanns von der Bundesrepublik Deutschland für sein vorbildliches gesellschaftlich orientiertes ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. 1999 wurde er zum TuSA-Ehrenvorsitzenden ernannt und übernahm 2001 zum dritten Mal den regulären Vorsitz. 2002 erhielt der TuSA-Vorsitzende die Landessportplakette und 2004 wurde ihm die Stadtteil-Ehrenbürgerschaft verliehen. Mit Friedhelm Kückemanns verliert die TuSA und der Düsseldorfer Sport einen unermüdlichen Antreiber, Ideengeber und Organisator.



Heinz-Josef Knops



Heinz Jäckel



Friedhelm  
Kückemanns

# Ich will die Groß-und-Stark- Macher.

**AOK**  
Rheinland/Hamburg

Mit unseren Bewegungs- und Ernährungsprogrammen richten wir uns aktiv an Kindergärten und Schulen. Damit schon die Jüngsten lernen, wie stark eine gesunde Lebensweise macht.

**Noch mehr Vorteile unter  
[www.aok-vigo.de](http://www.aok-vigo.de)**



*vigo* Vorteil

**FAMILIEN-  
BONUS**

**JETZT GELDPRÄMIE  
SICHERN**

# Sportslife

Stadt**sport**bund  
Düsseldorf

*gemeinsam unsere Stadt bewegen.*



Sportamt  
Landeshauptstadt Düsseldorf

**DÜSSELDORF**  
Congress | Sport | Event

BÄDERGESELLSCHAFT  
DÜSSELDORF MBH

Partner des Düsseldorfer Sports

Stadtwerke  
Düsseldorf

## Impressum

### Herausgeber

Stadt**sport**bund Düsseldorf e.V.  
Arena-Str. 1  
D-40474 Düsseldorf  
Tel. +49 (0)211 200544-0  
Fax +49 (0)211 200544-19  
E-mail: kontakt@ssbduesseldorf.de  
www.ssbduesseldorf.de  
www.sportkurse-duesseldorf.de

### Mitherausgeber

Sportamt der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH  
Bädergesellschaft Düsseldorf mbH

### Redaktion

Tino Hermanns  
Tel. & Fax +49 (0)211 7885190  
E-mail: tino.hermanns@arcor.de

Meinolf Grundmann (Sportamt)  
Tel. +49 (0)211 8992503  
E-mail: meinolf.grundmann@duesseldorf.de  
Thomas Böhm (Sportamt)  
Tel. +49 (0)211 8995208  
E-mail: thomas.boehm@duesseldorf.de

Harald Gehring  
Tel.: 0179 / 4977860  
Email: harald@gehring-sport-medien.de